

Tagung  
**Geschlecht und Körper in Bewegung.  
Perspektiven auf sportliche und  
geschlechtliche Praxis**

Freitag, 05.10.2018, 9 – 17 Uhr  
Universität Osnabrück  
Erweiterungsgebäude, Seminarstraße 20, Raum 15/130

Mit dem Fokus auf sportliche Körper und Praxen möchte die Tagung neue Perspektiven für die Geschlechterforschung eröffnen und Diskurse um Körper, Geschlecht und Bewegung weiterdenken.

Die Tagung ermöglicht einen wissenschaftlichen Austausch über praxeologische bzw. praxistheoretische Forschungsperspektiven und Fragestellungen rund um Geschlecht, Geschlechterkonzeptionen und Geschlechterverhältnisse in Bezug auf (körperliche) Bewegung und Sport. Körperbezogene Perspektiven können so z. B. Erkenntnisse dazu liefern, wie über zweigeschlechtliche Grenzen hinausgedacht werden kann. Denn das Verhältnis von Sport und Geschlecht wird zwar einerseits von normierenden Geschlechterbinaritätsannahmen geprägt. Andererseits finden sich aber ebenfalls Anknüpfungspunkte bei der Betrachtung von Körper und Bewegung, um Kategorien wie Geschlecht, Begehren oder Sexualität neu zu fassen oder zumindest Momente der Irritation sichtbar zu machen. Dieser Blick auf Geschlechtlichkeit zwischen Persistenz und Transienz steht im Fokus der Tagung.

### **Anmeldung**

Die Anmeldung zur Tagung erfolgt unter Angabe von Name, Adresse und ggf. Institution per E-Mail an: [judith.vonderheyde@uni-osnabrueck.de](mailto:judith.vonderheyde@uni-osnabrueck.de). Anmeldeschluss ist der **31.8.2018**.

### **Tagungskosten**

Die Tagungsgebühr von 10 Euro ist nach der Anmeldebestätigung zu überweisen. Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail.

### **Veranstalter\*innen und Kontakt**

#### **Dr. Judith von der Heyde**

Universität Osnabrück  
Institut für Erziehungs- und  
Kulturwissenschaften  
Heger-Tor-Wall 9, 49074 Osnabrück  
Tel.: 0541/969-4262  
[judith.vonderheyde@uos.de](mailto:judith.vonderheyde@uos.de)

in Kooperation mit:

#### **Forschungsstelle Geschlechterforschung**

Judith Conrads | Koordinatorin  
Universität Osnabrück  
[fgf@uni-osnabrueck.de](mailto:fgf@uni-osnabrueck.de)  
[www.fgf.uni-osnabrueck.de](http://www.fgf.uni-osnabrueck.de)

## Programm

- 09:00 Ankommen und Anmeldung
- 09:30 **Keynote: Der Sport als heteronormatives Feld**  
Dr. Karoline Heckemeyer (FHNW)
- 11:00 **Panel I: Perspektivische Körper**  
GYM Buddies als neue Formen der Vergemeinschaftung?  
Eine praxeologische Analyse von Trainingsgemeinschaften junger Erwachsener im Fitnessstudio  
Stephanie Kreuz (Halle)
- Filmsportliche Transfiguration. Dynamische Potenziale ästhetischer Differenzierung im Kampfsportfilm  
Tullio Richter-Hansen (Mainz)
- 12:00 Mittagspause
- 13:00 **Panel II: Bewegte Körper**  
Voguing – Queere Subkultur zwischen vestimentären Performances und Re-Präsentationen von Geschlecht  
Prof. Dr. Anne-Marie Grundmeier, Jutta Krauß (Freiburg)
- „An den falschen Ort gehen“: Undoing gender durch die Irritation habitualisierter (proxemischer) Bewegungsmuster in der Tanzimprovisation  
Prof. Dr. Bettina Wuttig (Heidelberg)
- Climbing like a Girl? Zum Verhältnis von Geschlecht und Bewegungskompetenz im Sportklettern  
Dr. Babette Kirchner (Dortmund)
- Bewegungspraxis Mermaiding – mediale Metamorphose der anderen Frau oder Geschlechterstereotyp?  
Dr. Maud Hietzge, Prof. Dr. Anne-Marie Grundmeier (Freiburg)
- 15:00 **Posterpräsentationen mit Kaffee**  
Mit Postern von Anna Becker, Julia Ganterer, Anne-Maika Krüger, Simon Küth/Prof. Dr. Martin Schweer, Christina Plath, Dr. Katrin Schulz
- 16:00 **Panel III: Politische Körper**  
Aufstellungspolitik als Gesellschaftspolitik. Die Startelfpraxis: Inklusion vs. Leistung als antagonistische Emanzipationslogiken in einem schwulen Berliner Fußballteam  
Dr. Stefan Heissenberger (Berlin)
- Intersexualität im Sport: Praktiken der Erzeugung politischer Geschlechtskörper  
Dennis Krämer (Hamburg)
- 17:00 Ende

Die Veranstaltung wird gefördert durch den Pool Frauenförderung der Universität Osnabrück.